BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

Berichte zum Verbandshauptausschuss
in Bamberg

Gunther Czepera
Anti-Missbrauchs-Beauftragter

Bergweg 2 - 96264 Altenkunstadt
Telefon: (0 95 72) 60 33 73
Telefax: (0 95 72) 60 33 74
Telefon: (0 17 1) 51 68 399

Internet : www.bttv.de
E-Mail: czepera@bttv.de

Liebe Sportfreunde,

wie gut der Verband hinsichtlich **Prävention vor sexueller Gewalt** aufgestellt ist, zeigte sich wieder in verschiedenen Gesprächen und Sitzungen. Mit unseren Maßnahmen (erw. Führungszeugnis, Selbstverpflichtung, etc.) gehen wir mit gutem Beispiel bei den Landesverbänden sowie den Sportfachverbänden voran. Der DTTB plant nun eine gemeinsame Sitzung aller zuständigen Beauftragten in den Landesverbänden um das Thema weiter zu forcieren.

Immer mehr **Landratsämter**, genauer gesagt die Jugendämter, verlangen Vereinbarungen von Ihren Vereinen. In diesen Vereinbarungen werden die Vereine aufgefordert von Ihren **Jugendbetreuern** bzw. allen, die in der Jugendarbeit tätig sind, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Nicht nur aus diesem Grunde ist es ratsam, dass sich alle Vereine mit dem Thema Prävention vor sexueller Gewalt auseinandersetzen. Die Bayerische Sportjugend sowie der BTTV stehen hier gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Unser Partner AMYNA e.V. München hat alle Vereine im Großraum München angeschrieben für eine Aktion zu dem Thema PsG. Hier haben wir auch alle TT-Vereine informiert und gebeten, hier mitzumachen. Leider hat sich kein Verein für diese Maßnahme gemeldet, was bedauerlich ist.

Sehr erfreut war ich, als ich an einer Tagung der BSJ in Nürnberg teilgenommen habe. Hier konnte ich **Patrick DREYER**, den Jugendwart des SC Baldham-Vaterstetten, begrüßen als weiteren Vertreter eines TT-Vereins. Ich wünsche mir, dass sich mehr Vereinsvertreter intensiver mit dem ganzen Themenkomplex beschäftigen und stehe gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

Gunther Czepera
Anti-Missbrauchs-Beauftragter

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

Bericht des Datenschutzbeauftragten

Seit Beginn meiner Tätigkeit habe ich das vom Datenschutzgesetz geforderte Verzeichnis über alle gespeicherten Daten gefordert; dies existiert immer noch nicht. Dies habe ich auch in meiner Eigenschaft als Datenschutzbeauftragter des DTTB beanstandet.
Erst nach Vorlage dieses Verzeichnisses ist mir eine gezielte Prüfung über das Einhalten der Datenschutzbestimmungen über den Einzelfall hinaus möglich.
Der Rückblick auf das abgelaufenen Jahr zeigt, dass die Sensibilität zum Datenschutz nicht sehr ausgeprägt ist. Im Grunde genommen wird eigentlich nur ein Sachverhalt – wenn auch wiederholt - vorgetragen: Es wird sich darüber beklagt, dass Adressdaten der Spielführer für Einladungen zu Turnieren genutzt werden. Dafür dürfen diese Daten jedoch nicht verwendet werden, da sie nur für die Abwicklung des Mannschaftsspielbetriebes gespeichert werden. Eine darüber hinausgehende Verwendung verstößt gegen das Datenschutzrecht.
Solche Daten wurden sogar durch einen österreichischen Verein genutzt. Hierzu habe ich den österreichischen Tischtennisverband um Stellungnahme gebeten. Diese steht noch aus.
Wende ich mich an die Sportkameraden, die auf diese Weise eingeladen haben, kommt fasst immer die gleiche Antwort. Eine mehr oder weniger wortreiche Entschuldigung über die „Belästigung“. Die Einsicht, dass hier ein Verstoß gegen Datenschutzrecht vorliegt ist in der Regel nicht vorhanden.
Es wäre deshalb hilfreich, wenn auf Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen das Thema Datenschutz auf die Tagesordnung gesetzt würde.

Karlheinz Schuster, Datenschutzbeauftragter